

Horsch

Erstmals mechanisch

Prototypen der drei Meter breiten Drille Versa 3 KR befinden sich im Feldversuch

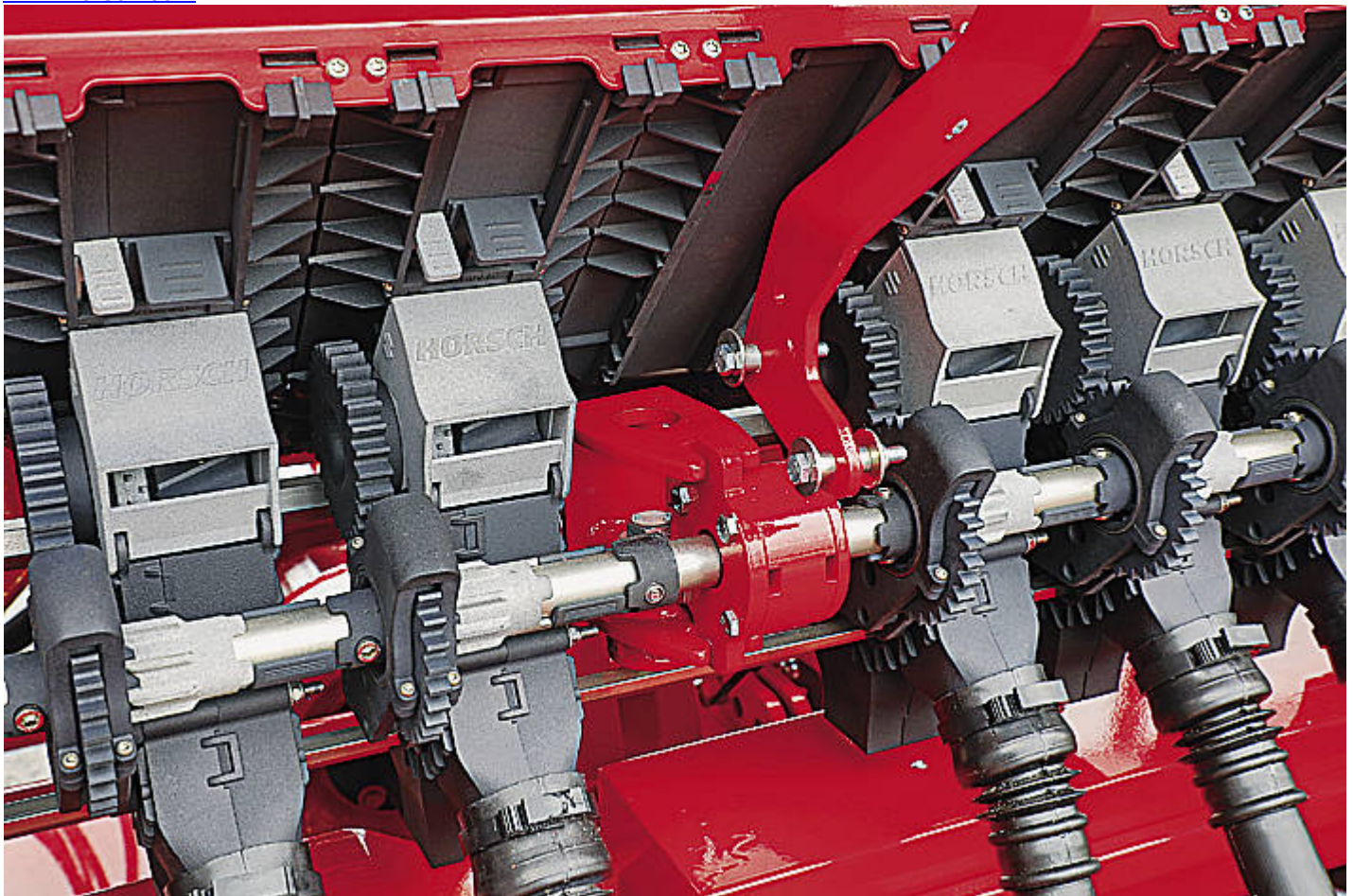


© Horsch

Die Drille Versa 3 KR von Horsch.

Horsch ist aktuell mit den ersten Prototypen seiner mechanischen drei Meter breiten Drille Versa 3 KR im Feld. Für die Versa wurde die Art der elektrisch angetriebenen Dosierung neu konzipiert. Jedes Dosieraggregat ist einzeln mit Zahnrädern an die Vorgelegewelle angebunden. Damit können Fahrgassen individuell und werkzeuglos verändert und zusätzlich verschiedene Reihenabstände wie von 15 Zentimeter auf 30 Zentimeter oder 45 Zentimeter generiert werden. Die Dosierung lässt sich je nach Saatgut mit einem Absperrschieber zwischen Zellenrad und Nockenrad verstellen. Auch die Dosierräder können einzeln und werkzeuglos zur Kontrolle entnommen werden. Die Versa baut auf der drei Meter breiten Kreiselegge Kredo auf. Sie hat zehn Kreisel auf drei Metern Arbeitsbreite und ist ausgelegt für hohe Stabilität auch bei steinigem Böden. Sie kann mit Schnellwechselzinken auf Schlepp oder Griff ausgestattet werden. Für längere Standzeiten sind Zinken mit Hartmetallbeschichtung verfügbar. Der Trapezringpacker formt eine optimale Saattrille auch unter schweren und bindigen Bedingungen, so der Hersteller. Neu ist der 900 Liter fassende Stahltank, der mit einem optionalen Aufsatz vergrößert werden kann. Ebenfalls neu ist das DuoDisc Schar, das auf bekannte Komponenten des TurboDisc Schares setzt. Das DuoDisc ist in der Versa mit einer Blattfeder angebunden und speziell für diesen Maschinentyp gewichtsoptimiert. Die komplette Bedienung und Einstellung der Maschine wurde auf der linken Maschinenseite angeordnet. Mit einem Universalschlüssel werden hier die Saattiefe und der Schardruck (optional hydraulisch) eingestellt. Der Abdrehvorgang ist durch den elektrischen Antrieb einfach bedienbar und kann auch über die kostenlose Horsch MobileControl App ausgeführt werden. Ab Herbst 2021 soll die Versa erhältlich sein.

www.horsch.com



Jedes Dosieraggregat ist mit Zahnrädern an die Vorgelegewelle angebunden.